

Zeittafel der vaterländischen Geschichte.

Vor 500 n. Chr.	Sueven (Semnonen und Longobarden) in der Mark.
Um 500	Einwanderung slavischer Stämme, besonders Wenden (Sorben, Lausitzer, Wilzen, Obotriten).
Um 800	Kriege Karl's des Großen gegen die Wilzen; Einsetzung von Markgrafen; die Grenzvesten Magdeburg, Zelle, Erfurt, Halle.
925	Heinrich I. im Kampfe gegen die Wenden; Eroberung Brannibors (Brandenburgs).
928	Gründung der Nordmark.
Bis 1100	Vergebliche Kämpfe und Befehrungsversuche.
1134—1320	Markgrafen aus dem Hause Ballenstädt (Ascanien).
1134—1170	Albrecht (der Bär) wird Markgraf der Nordmark (1134), — sodann Kämmerer des deutschen Reiches; bringt einen großen Theil des wendischen Gebietes an sich und nennt sich Markgraf von Brandenburg (1143).
1170—1184	Otto I.; erhält die Oberhoheit über Pommern (um welches aber jahrhundertlange Kämpfe geführt werden).
1184—1205	Otto II.; Streit mit Magdeburg.
1205—1220	Albrecht II.
1220—1267	Johann I. und Otto III.; Erwerbung der Uckermark und des Landes Lebus, Eroberung der Neumark.
1267—1308	Otto (IV.) mit dem Pfeile; Streit mit Magdeburg; Erwerbung der Niederlausitz und der Mark Landsberg.
1308—1319	Waldemar; Schlacht bei Gransee (1316).
1320	Heinrich III., der letzte Ascanier, stirbt.
1320—1324	Zwischenreich.
1324—1373	Die Markgrafen aus dem Hause Baiern.
1324—1351	Ludwig von Baiern; Einfall der Polen. Heirath mit Margaretha Maultasch.
1348	Der falsche Waldemar.
1351	Ludwig's Abdankung.
1352—1373	Ludwig der Römer und Otto der Faule.
1356	Durch die goldene Bulle wird Brandenburg ein Kurfürstenthum

- 1373—1415** Die Markgrafen aus dem Hause Luxemburg.
 1373—1378 Kaiser Karl IV. regiert für den unmündigen Wenzel.
 1378—1415 Sigismund.
 1388 Verpfändung der Mark an Jobst von Mähren.
 1390 Die Quikows; Brandenburgs Zerrüttung.
 1411 Burggraf Friedrich von Nürnberg wird Statthalter der Mark. Einzug in Brandenburg (1412). Unterwerfung der Quikows; die faule Grete (1414).
- Die Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern.**
- 1415** Friedrich von Hohenzollern wird Kurfürst von Brandenburg.
 1415—1440 Kurfürst Friedrich I.
 1420 Krieg gegen Pommern, Wiedereroberung der Uckermark. Führung des Reichsheeres in den Hussitenkriegen.
 1431 Unglückliche Schlacht bei Riesenberg gegen die Hussiten.
 1433 Die Hussiten in der Mark; Vertheidigung von Bernau.
 1433 Der Friede zu Basel mit den Hussiten.
 1440—1470 Kurfürst Friedrich II. (Eisenzahn).
 1443 Stiftung des Schwanenordens.
 Kampf gegen die Städte.
 1451 Erbauung der Fürstenburg zu Berlin.
 1455 Wiedereroberung der Neumark.
 1470—1486 Albrecht Achilles.
 1473 Hausgesetz der Hohenzollern wegen der Erbfolge.
 1476 Markgraf Johann als Statthalter eingesetzt.
 1482 Vertrag zu Camenz mit Johann von Sagan; Erwerbung von Krossen, Züllichau und Sommerfeld.
 1486—1499 Johann Cicero.
 1499—1535 Joachim I. Nestor.
 1506 Einweihung der Universität Frankfurt.
 1511 Markgraf Albrecht wird Hochmeister des deutschen Ordens.
 1516 Errichtung des Kammergerichtes.
 1535—1571 Kurfürst Joachim II. (Hektor) und Markgraf Johann v. Küstrin.
 1537 Erbvertrag mit den Herzögen von Schlesien (worauf Friedrich der Große seine Ansprüche auf Schlesien gründete).
- 1539** Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg.
 1555 Religionsfriede zu Augsburg.
 1569 Mitbelehnung Joachim's in Preußen.
 1571—1597 Johann Georg.
 Judenverfolgung. Strenge Ordnung der Finanzen.
 1597—1608 Joachim Friedrich.

- Das Geheimeraths-Kollegium.
- 1598 Der Geraer Hausvertrag zwischen Joachim Friedrich und dem Markgrafen von Anspach und Baireuth (Anerkennung des Hausgesetzes von 1473).
- 1603 Der Kurfürst erhält die Vormundschaft über den schwachsinnigen Albrecht Friedrich von Preußen.
- 1608—1619 Johann Sigismund.
- 1611 Belehnung mit Preußen.
- 1613 Uebertritt des Kurfürsten zum reformirten Bekenntniß.
- 1614 Vertrag zu Xanten über die jülich'sche Erbschaft (bestätigt durch den Vertrag zu Düsseldorf 1647). Cleve, Mark und Ravensberg kommen an Brandenburg.
- 1617 Tod Albrecht Friedrich's von Preußen; das Herzogthum Preußen fällt für immer an Brandenburg.

Frühere Geschichte des Herzogthums
Preußen.

1200. Befehrungsversuche Christian v. Oliva's.
1227. Hermann Balk und die deutschen Ritter in Preußen.
- Um 1300. Blüthe des Ordens. Winrich von Kniprode.
1400. Kriege mit Polen. Heinrich von Plauen.
1410. Schlacht bei Tannenberg.
1466. Friede zu Thorn. West-Preußen an Polen, Ost-Preußen ein polnisches Lehen.
1511. Markgraf Albrecht von Brandenburg (Anspach) wird Hochmeister.
1525. Preußen wird ein weltliches Herzogthum.
1569. Kurfürst Joachim II. erhält die Mitbelehnung in Preußen.
1617. Das Herzogthum Preußen fällt an Brandenburg.
-
- 1619—1640 Georg Wilhelm.
Graf Adam von Schwarzenberg.
- 1624 Heimfuchung der Marken durch den dreißigjährigen Krieg.
- 1630 Gustav Adolph in der Mark.
- 1631 Magdeburgs Fall; Gustav's Sieg bei Leipzig.
- 1631 Gustav Adolph in Berlin.
- 1632 Gustav Adolph's Sieg und Tod bei Lützen.
- 1635 Der Friede zu Prag.
- 1636 Die Schweden wüthen in der Mark.
- 1639 Der Kurfürst geht nach Preußen.

- 1640—1688** **Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst** (geboren am 16. Februar 1620).
20. November 1640 Friedrich Wilhelm's Thronbesteigung. Schwarzenberg's Ungnade und Tod.
- 1641 Waffenstillstand mit Schweden.
- 1648 Der westphälische Friede.
(Hinterpommern u. Kammin, sowie die Stifter Magdeburg, Halberstadt und Minden fallen an Brandenburg, Vorpommern und Schweden.)
Friedrich-Wilhelms-Kanal; Gründung der Post; Bibliothek in Berlin.
- 1656 Bündniß mit Karl Gustav von Schweden gegen Johann Kasimir von Polen.
- 1656 Die Verträge von Labiau und Marienburg mit Schweden.
- 18.—20. Juli 1656 Schlacht bei Warschau.
- 1657 Vertrag von Welau mit Polen; Friedrich Wilhelm erhält die volle Landeshoheit in Preußen.
- 1660** Friede zu Oliva; Preußen als unabhängiges Herzogthum bestätigt.
Kampf mit den preußischen Ständen; Rhode und Kalsstein.
- 1663 Huldigung der preußischen Stände.
Unionsversuche; Paul Gerhardt.
- 1672 Krieg gegen Frankreich; Friede zu Boffem.
- 1674 Erneuerter Krieg; die Schweden fallen in die Markten ein.
18. Juni 1675 Schlacht bei Fehrbellin.
- 1676 Glücklicher Krieg in Pommern.
- 1677 Eroberung von Stettin.
- 1678 Eroberung von Stralsund.
- 1679 Vertreibung der Schweden aus Preußen.
- 1679 Friede zu St. Germain.
Versuch zur Gründung einer Flotte.
- 1685 Aufnahme französischer Protestanten in Folge der Aufhebung des Edicts von Nantes; französische Colonien.
- 1686 Allianzvertrag mit dem Kaiser.
29. April 1688 Tod des großen Kurfürsten.
-
- 1688—1713** **Kurfürst Friedrich III.** (geb. 11. Juli 1657) Kurfürst bis 1701, als **König Friedrich I.** 1701 bis 1713.
Dankelmann; Kolb von Wartenberg.
- 1692 Stiftung der Universität Halle (bestätigt 1694).
Francke stiftet das Halle'sche Waisenhaus.
- 1689 Krieg gegen Frankreich; Belagerung von Bonn.
- 1697 Friede zu Nysswid.

- 1700 Stiftung der Akademie der Wiffenfchaften; Leibnitz.
 1700 Kronvertrag mit Kaiser Leopold I.
18. Januar 1701 Preußen wird ein Königreich. Krönung in Königsberg.
 1701 Theilnahme am fpanifchen Erbfolgekriege; Leopold von Deffau.
 1704 Schlacht bei Hochftädt.
 1706 Schlacht bei Turin.
 1709 Pefl in Oflpreußen.
-
- 1713—1740** Friedrich Wilhelm I. (geb. 4. Auguß 1688).
 1713 Friede zu Utrecht. (Gelbern kommt an Preußen; der König als Fürft von Neufchatel anerkannt.)
 Sorge für das Kriegsheer; Leopold von Deffau.
 Neue Verwaltungseinrichtungen; das Generaldirectorium; die Kriegs- und Domänenkammern.
 Anfiedelung der Salzburger.
 1720 Friede zu Stockholm (Preußen gewinnt Stettin, Vorpommern, Ufedom und Wollin von Schweden).
 1726 Vertrag zu Königs-Wufterhaufen, Bündniß mit Defterreich.
-
- 1740—1786** Friedrich II., der Große (geb. am 24. Januar 1712).
 1730 Fluchtverfuch des Kronprinzen; deffen Feflnehmung und Aufenthalt in Küftrin.
 1734 Aufenthalt des Kronprinzen in Rheinsberg.
31. Mai 1740 Thronbefteigung.
1740—1742 Erfter fchlefifcher Krieg.
 1741 Schlacht bei Mollwitz (10. April).
 Vertrag zu Nymphenburg mit Frankreich (5. Juni).
 1742 Schlacht bei Gzafau (17. Mai).
 1742 Friede zu Breslau (11. Juni). (Ober- und Niederfchlefien und die Graffchaft Olaz an Preußen abgetreten.)
1744—1745 Zweiter fchlefifcher Krieg.
 1744 Einnahme von Prag.
 1745 Schlacht bei Hohenfriedberg (4. Juni).
 1745 Schlacht bei Keffelsdorf (15. December).
 1745 Friede zu Dresden (25. December). (Beftätigung des Friedens von 1742.)
1756—1763 Der fiebenjährige Krieg.
 1756 Sieg bei Lowofitz (1. October); Gefangennehmung von 17,000 Sachfen bei Pirna (16. October).
 1757 Schlacht bei Prag (6. Mai).
 Niederlage bei Collin (18. Juni).
 Schlacht bei Roßbach (5. November).
 Schlacht bei Leuthen (5. December).

- 1758 Schlacht bei Zornsdorf (25. August).
Ueberfall bei Hochkirch (14. October).
- 1759 Niederlage bei Kunersdorf (12. August).
- 1760 Fouqué's Niederlage bei Landshut (23. Juni).
Schlacht bei Liegnitz (15. August).
Schlacht bei Torgau (3. November).
- 1761 Lager bei Bunzelwitz.
- 1762 Friede mit Rußland.
Schlacht bei Burkersdorf.
- 1763 Der Hubertsburger Friede (15. Februar).
Die Regie. Gründung der Bank, der Seehandlung,
der Landschaft, General-Land-Schul-Reglement.
- 1772 Die erste Theilung Polens; Besiznahme von
Westpreußen (außer Danzig und Thorn).
- 1778 Der bairische Erbfolgekrieg.
- 1779 Friede zu Teschen.
- 1781 Justizverbesserung durch Carmer.
- 1785 Der deutsche Fürstenbund.
17. August 1786 Friedrich's des Großen Tod.
-
- 1786—1797 Friedrich Wilhelm II. (geb. 25. September 1744).
- 1787 Expedition nach Holland.
- 1788 Das Religionsedict.
- 1791 Zusammenkunft in Pillnitz mit Kaiser Leopold II. be-
hufs gemeinsamer Schritte gegen Frankreich.
- 1792 Kriegserklärung gegen Frankreich; glückliches Vorrücken
in Frankreich.
- 1792 Preußen erhält Anspach und Baireuth in Folge Erb-
vertrages.
- 1793 Zweite Theilung Polens; Besiznahme von Dan-
zig, Thorn und Großpolen.
- 1793 Erste Coalition gegen Frankreich.
- 1793 und 1794 Schwankende Kriegführung am Rhein; Sieg und Nie-
derlage bei Kaiserslautern.
- 1794 Einführung des Allgemeinen Landrechtes.
- 1795 Friede zu Basel. (Abtretung der Länder jenseits
des Rheins.)
- 1795 Dritte Theilung Polens; Besiznahme des Landes
links der Weichsel mit der Hauptstadt Warschau
(1807 im Tilsiter Frieden wieder aufgegeben).
-
- 1797—1840 Friedrich Wilhelm III. (geboren am 3. August 1770).
16. November 1797 Thronbesteigung.
- 1801 Friede zu Luneville.
- 1803 Reichs-Deputations-Hauptschluß.
Preußen erhält als Entschädigung für die Länder

26. "	"	Schlacht an der Katzbach.
30. August	1813	" bei Kulm und Nollendorf.
6. September	"	" bei Dennewitz.
3. October	"	" bei Wartenburg.
16.—19. Octbr.	"	Völkerschlacht bei Leipzig.
1. Januar	1814	Blücher's Uebergang über den Rhein.
1. Februar	"	Schlacht bei Brienne und La Rothière.
9. März	"	" bei Laon.
30. "	"	" bei Montmartre.
31. "	"	Einzug in Paris. Napoleon's Thronentsagung (7. April); Abgang nach Elba.
30. Mai	"	Friede zu Paris.
1. November	"	Eröffnung des Wiener Congresses.
1. März	1815	Napoleon's Rückkehr von Elba.
8. Juni	"	Neue deutsche Bundesacte.
9. Juni	"	Wiener Schlußacte. Preußen erhält die Länder zwischen Elbe und Rhein wieder, ferner die Hälfte des Königreichs Sachsen, das Großherzogthum Posen, das Großherzogthum Berg und andere rhei- nische Gebiete, sowie durch Ländertausch Neu- Vorpommern und Rügen. Anspach und Bai- reuth werden an Baiern abgetreten.
	1815	Der zweite Freiheitskrieg.
16. Juni	"	Schlacht bei Wigny.
18. "	"	Schlacht bei Belle-Alliance.
7. Juli	"	Zweiter Einzug in Paris.
20. November	"	Zweiter Friede zu Paris (Preußen erhält Saar- brücken und Saarlouis).
	"	Neue Einrichtung der Verwaltung.
	1817	Eröffnung des Staatsraths. Verbindung der Universitäten Wittenberg und Halle. Jubelfeier der Reformation; kirchliche Union.
	1818	Stiftung der Universität Bonn.
	1819	Congreß zu Karlsbad. Demagogen-Untersuchungen.
	1823	Gesetz wegen Einrichtung von Provinzialständen.
	1833	Gründung des Zollvereins.
7. Juni	1840	Friedrich Wilhelm's III. Tod.
	1840—1861	Friedrich Wilhelm IV., geb. 15. October 1795.
	1840	Huldigung in Königsberg (10. September) und in Berlin (15. October).
	1845	Industrie-Ausstellung des Zollvereins zu Berlin.
3. Februar	1847	Verordnung wegen Berufung des Ver- einigten Landtags.

		Erste Versammlung des Vereinigten Landtags (11. April bis 26. Juni).
18. März	1848	Aufstand in Berlin.
April	"	Zweite Versammlung des Vereinigten Landtags.
18. Mai	"	Eröffnung des deutschen Parlaments. Krieg in Schleswig-Holstein; Sieg Wrangel's bei Schleswig.
14. Juni	"	National-Versammlung in Berlin.
18. September	"	Zenghaussturm. Aufstand in Frankfurt; Mord von Auerswald und Richnowsky.
9. Novbr.	"	Eintritt des Ministeriums Brandenburg-Man-teuffel.
5. December	1848	Verlegung der Nationalversammlung nach Brandenburg.
April	1849	Auflösung der National-Versammlung, octroyirte Verfassung.
Mai	"	Ablehnung der deutschen Kaiserwürde. Auflösung der zweiten Kammer.
26. Mai	"	Aufstände in Sachsen, Pfalz und Baden.
31. Januar	1850	Kampf preussischer Truppen gegen die Auführer in Dresden. Der Prinz von Preußen befreit die Pfalz und Baden; Gefecht bei Waghäusel.
März	"	Drei-Königs-Bündniß (mit Sachsen und Hannover).
Mai	"	Revidirte Verfassungsurkunde; Beschwo-rung derselben am 7. Februar.
Juli	"	Unionsparlament in Erfurt.
September	"	Fürstencongreß in Berlin.
October	"	Friede mit Dänemark.
November	"	Wiederberufung des Bundestags.
December	"	Spannung zwischen Preußen und Oesterreich.
1853	"	Conflict in Kurhessen und Holstein.
1854	"	Conferenzen in Warschau.
1856	"	Tod des Grafen von Brandenburg.
1857	"	Mobilmachung der preussischen Armee. Convention zu Olmütz.
October	"	Erwerbung des Zahdebusens.
23. October	"	Gründung des Herrenhauses.
9. October	1858	Friede zu Paris zur Beendigung des russisch-türkischen Krieges. Erhebung der Royalisten in Neuenburg.
		Uebereinkunft in Paris zur Verzichtleistung auf Neuenburg.
		Erkrankung des Königs.
		Stellvertretende Regierung des Prinzen von Preußen.
		Uebnahme der Regenttschaft seitens des Prinzen von Preußen.

9. October.	1858	Regentschaft des Prinzen von Preußen.
bis 2. Jan.	1861	
5. November	1858	
	1859	
	1860	Krieg in Italien.
	1860	Reform des preussischen Heeres (Minister von Roon).
2. Januar	1861	Friedrich Wilhelm's IV. Tod.
—		
	Seit 1861	König Wilhelm, geboren 22. März 1797.
18. October	1861	Krönungsfeier in Königsberg.
März	1862	Ministerwechsel.
	"	Verfassungsstreit.
September	"	Eintritt des Minister-Präsidenten von Bismarck.
	"	Ordnung der Kurhessischen Angelegenheiten.
	1863	Aufstand in Polen; Convention mit Rußland.
August	"	Fürstentag in Frankfurt.
November	"	Thronwechsel in Dänemark; Schleswig-Holsteinsche Verwickelung; Verständigung Preußens mit Oesterreich.
December	"	Bundesexecution in Holstein.
	1864	Schleswig-Holsteinscher Krieg.
1. Februar.	"	Uebergang über die Eider.
2.	"	Wissunde.
5.	"	Uebergang über die Schlei.
	"	Räumung des Danewerks.
	"	Gefecht bei Devesee.
18.	"	Einrücken in Jütland.
März	"	Belagerung der Düppeler Schanzen; Vorrücken in Jütland.
15.	"	Eroberung von Fehmarn.
17.	"	Seegefecht bei Rügen (Arcona).
18. April	"	Erstürmung der Düppeler Schanzen.
27.	"	Räumung von Fredericia.
	"	Seegefecht bei Helgoland.
Mai	"	Londoner Conferenzen; Waffenruhe.
29. Juni	"	Eroberung der Insel Alsen.
Juli	"	Besetzung von Jütland.
31.	"	Waffenstillstand.
30. October	"	Friede zu Wien; Abtretung von Schleswig-Holstein u. Lauenburg an Preußen u. Oesterreich.
7. u. 17. Dec.	"	Einzug der Truppen in Berlin.
Februar	1865	Februar-Bedingungen wegen Schleswig-Holstein.
14. August	"	Uebereinkunft von Gastein.
	"	Abtretung Lauenburgs an Preußen.
December	"	Agitationen gegen Preußen in Holstein.
Januar	1866	Vergebliche Verhandlungen mit Oesterreich.

März	1866	Rüstungen in Oesterreich und Sachsen; heimliches Vernehmen mit deutschen Staaten.
April	"	Antrag Preußens am Bunde auf Berufung eines deutschen Parlaments.
Mai	"	Weitere Rüstungen in Oesterreich; vergebliche Versuche zur Friedensvermittlung; Mobilmachung der preussischen Armee.
Juni	"	Feindliche Anträge Oesterreichs am Bunde; neue Vorschläge Preußens zur Bundesreform. Einrücken der Preußen in Holstein; Abzug der Oesterreicher.
14.	"	Bundesbeschluß gegen Preußen; Austritt Preußens aus dem Bunde; Zerfall des Bundes.
	1866	Der deutsche Krieg.
18. Juni	"	Aufruf des Königs.
16—18. Juni	"	Besitznahme von Hannover, Kurhessen, Sachsen.
27. Juni	"	Gefecht bei Langensalza.
28.	"	Capitulation der Hannöverschen Armee. Feldzug des Prinzen Friedrich Karl:
26.	"	Gefecht bei Liebenau (Turnau).
"	"	" = Podol.
28.	"	" = Münchengrätz.
29.	"	" = Gitschin. Feldzug des Kronprinzen:
27.	"	Gefecht bei Trautenau.
"	"	" = Nachod.
28.	"	" = Trautenau, Burgersdorf oder Soor.
"	"	" = Skalitz.
29.	"	" = Königshof.
"	"	" = Schweinschädel.
3. Juli	"	Schlacht bei Königgrätz.
15.	"	Gefecht bei Tobitschau.
22.	"	Gefecht bei Blumenau (bei Preßburg). Feldzug der Main-Armee.
4.	"	Gefecht bei Dermbach, Rosßdorf und Hunsfeld.
10.	"	" = Riffingen und Hammelburg.
13.	"	" = Laufach.
14.	"	" = Aschaffenburg.
16.	"	Einzug in Frankfurt.
24.	"	Gefecht bei Werthheim und Tauber-Bischofsheim.
25.	"	" = Herchsheim und Helmstadt.
26.	"	" = Rosßbrunn.
26.	"	Friedenspräliminarien zu Nicolsburg.
23. August	"	Friede zu Prag: Oesterreich scheidet aus Deutschland, überläßt Schleswig-Holstein an Preußen, erkennt

		alle Veränderungen in Norddeutschland und den zu bildenden Norddeutschen Bund an, dessen Verhältniß zu Süddeutschland durch Verträge geregelt werden soll.
		Friedensverträge und Schutz- und Trutzbündnisse mit Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen.
20. September	1866	Einverleibung von Hannover, Kurhessen, Nassau, Frankfurt.
21. October	"	Friede mit Sachsen.
24. December	"	Einverleibung von Schleswig-Holstein.
24. Februar	1867	Eröffnung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.
1. Juli	"	Errichtung des Norddeutschen Bundes unter Preussens Führung.
8.	"	Errichtung des Zollbundes.
27. April	1868	Eröffnung des Zollparlaments.

Krieg gegen Frankreich 1870—1871.

	Juli	1870	Verhandlungen über die Hohenzollern'sche Throncandidatur in Spanien.
13.	"	"	Benedetti's Abweisung in Ems.
15.	"	"	Kriegerische Erklärungen in Frankreich.
15.	"	"	Rückkehr des Königs von Ems; Mobilmachung.
19.	"	"	Kriegserklärung Frankreichs.
19.—21.	"	"	Außerordentliche Reichstagssession.
19.	"	"	Erneuerung des Eisernen Kreuzes.
31.	"	"	König Wilhelms Abreise zur Armee.
2. August	"	"	Armeebefehl des Königs.
2.	"	"	Der angebliche Sieg der Franzosen bei Saarbrücken.
—————			
4.	"	"	Gefecht bei Weißenburg.
6. August	"	"	Schlacht bei Wörth.
6.	"	"	Gefecht bei Spicheren.
14.	"	"	Gefecht bei Courcelles.
16.	"	"	Gefecht bei Bionville (Mars-la-Tour).
18. August	"	"	Schlacht bei Gravelotte.
30.	"	"	Gefecht bei Beaumont.
1. Septbr.	"	"	Schlacht bei Sedan.
1.	"	"	Gefecht bei Noisseville.
2.	"	"	Capitulation von Sedan.
4.	"	"	Sturz der kaiserlichen Regierung in Paris.
5.	"	"	Napoleon auf Wilhelmshöhe.
19.	"	"	Einschließung von Paris.
19. 20.	"	"	Waffenstillstandsverhandlungen in Ferrières.

28. Septbr. 1870	Capitulation von Straßburg.
11. October =	Erste Einnahme von Orleans.
27. October =	Capitulation von Metz.
9. November =	Gefecht bei Coulmiers.
28. = =	Gefecht bei Beaune-la-Rolande.
2.—4. Decbr. =	Schlacht bei Orleans, — zweite Einnahme von Orleans.
27. November =	Erste Schlacht bei Amiens.
23. December =	Zweite Schlacht bei Amiens.
10.—12. Jan. 1871	Schlacht bei Le Mans.
15.—17. = =	Kämpfe Werder's bei Montbéliard.
19. = =	Schlacht bei St. Quentin.
<hr/>	
Kämpfe vor Paris.	
30. October 1870	Gefecht bei Le Bourget.
29. November } =	Ausfälle bei V'Hay, Champigny, Brie und Villiers.
bis 2. Decbr. }	
21. u. 22. = =	Ausfälle bei Le Bourget, Rosny, Neuilly.
5. Januar 1871	Beginn des Bombardements von Paris.
19. = =	Ausfall am Mont Valérien.
28. Januar 1871	Capitulation von Paris u. Waffenstillstand.
<hr/>	
1. Februar 1871	Uebertritt der Bourbonnischen Armee in die Schweiz.
16. = =	Capitulation von Belfort.
<hr/>	
26. = =	Friedenspräliminarien von Versailles.
1. März =	Einmarsch in Paris.
2. = =	Bestätigung des Friedensvertrags.
10. Mai =	Der Friede zu Frankfurt.
<hr/>	
November 1870	Verträge mit den süddeutschen Staaten über Gründung des Deutschen Bundes.
1. Januar 1871	Verkündigung der Reichsverfassung.
18. Januar 1871	Verkündigung des deutschen Kaiserthums.
21. März =	Eröffnung des ersten deutschen Reichstags.